



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistlicher Streit

Scupoli, Lorenzo

[S.l.], 1626

Das XIV. Cap. Volzeucht der Demut Vbung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48802)

~~~~~

## Das XIV. Cap.

## Volzeucht der Demut Übung.

**D**er Egitere verwundert sich vass  
 der Demut Übung / vnd sprach  
 warlich Mutter / jezund weiß ich /  
 dz ich hab hören sagen / aber ich het es noch  
 nicht versucht / daß Demut alle Gerechtigeit /  
 Tugend / Frid / Ruhe / Geistliche vnd  
 Welliche Tröstung in sich helt: ich bitt  
 euch / daß ihr mir ein Zweifelung / die mir  
 in dieser Sach fürgefallen / entrichten  
 wöllet / nemblich / ob ihr alle Zeit diese bö  
 se Jungfrauen / wann sie herein kommen /  
 wol kennet / vnd ob sie sich vnder die andern  
 vermischen / ob sie auch solche Kleidung  
 anlegen / wie die ewere / wie köndtet ihr sie  
 erkennen? ach lieber Sohn / sprach De  
 mut / diß ist ein grosser Punct: ihr müß  
 wissen / mein Kind / wie die Göttliche gut  
 in mitten der Kammer ein Lampe / gut  
 Gewissen genent / gesetzt hat / die Tag vnd  
 Nacht mit de öl seiner Barmhertigkeit /  
 vnd mit dem Zundel der heyligen Schrift  
 angezündt

angezündt / brinnt / welche Lampe ist an  
einer Schnur / die heist Hüte des Herzes /  
vest gemacht an ein Nagel / geheissen Hü-  
te der Bewegung / vnd so lang diese Lam-  
pen brinnt vnd angezündet ist / so besor-  
gen wir ihrer nicht / dann wir werden ihr  
bald innen. Vnd wiewol sie sich vnder  
den frommen Jungfrawen vermischen /  
vnd der vnsern Kleidung anlegen / so ken-  
nen wir sie am gehn / dann sie seynd krum /  
vnd gehn lam / hincfend vnd bucklet / also /  
daß sie nicht gerad / noch zu ihrem gefallen /  
aufrichtig gehn können. Aber mein  
Sohn / wann die Lampen durch vnser  
Sündt außgelescht wirdt / oder das durch  
vnser Hinlässigkeit der Nagel außfelt / o-  
der daß die Schnur zerbricht / oder daß  
vnser Herz das öl enzeucht ( daß er nim-  
mermehr thut / wir verstürzen sie dann am  
ersten ) so bleiben wir in der Finsternuß /  
vnd all vnser Sach gehet zu ruck / vnd  
vbel zu / vnd darumb bitten wir alle Zeit  
vnsern Herrn / daß er vnser Liecht vnd  
Lampen enzündt / vnd sprechen mit dem  
heyligen Propheten David : Quoniam  
tu

tu illuminas lucernam meam &c. Das  
 ist / weil du mein Licht erleuchst / Heere  
 mein GOTT / erleuchte mein Finsterniß.  
 GOTT verleyhe euch seine Gnad vnd  
 Liebe / sprach Begirer / dann ihr habt mei-  
 nen Geist vertröst. Nemmet dann diese  
 Jungfrauen / saget die Demut / daß sie  
 im Anfang mit euch gehen / biß daß ihr  
 mit rechter Forcht wol werdet bekleidet  
 seyn / damitok euch die bösen Jung-  
 frauen begegneten / daß sie euch ih-  
 ren Haß vnd Meyd nicht erzeigen / vnd  
 sich befeissen / euch auß vnserm Ge-  
 walt vnd Händen zunehmen. Secht  
 hie habt ihr Ernstligkeit gegen der er-  
 sten / Begir des Fleischs. Stren-  
 gigkeit wider die andern / Begir der Au-  
 gen. Demut wider die dritte / Hoffer-  
 tigs Leben. Fleiß wider die vierde / Hin-  
 lässigkeit. Gürtigkeit wider die letzte /  
 Bosheit. Vnd die Genad  
 Gottes sey mit  
 euch.

Das